

**#halbzeit #prömtëmp
#primotempo**



Maria Magdalena Hochgruber Kuenzer

Landesrätin

Raumordnung und
Landschaftsschutz, Denkmalschutz

Assessoria provinciale

Urbanistica y sconsanza dla
contrada, Bëgns culturai

Assessora provinciale

Urbanistica e tutela del paesaggio,
Beni culturali

Pressekonferenz
Johannserhof, 30.08.2021

Conferënza stampa
Johannserhof, 30.08.2021

Conferenza stampa
Johannserhof, 30.08.2021

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

THEMEN

1. DENKMALPFLEGE
2. RAUMORDNUNG
3. LANDSCHAFT

TEMI

1. BENI CULTURALI
2. URBANISTICA
3. PAESAGGIO



Rückblick – Gegenwart - Ausblick

Passato – Presente - Prospettive

DENKMALPFLEGE

Rückblick

- Gesamter Bereich des **Kulturgüterschutzes** als primäre Zuständigkeit des Landes ist das Herzstück unserer Autonomie;
- **5031 Baudenkmäler stehen derzeit in Südtirol unter Schutz** (davon 1539 Bauernhäuser);
- **Die meisten Eigentümerinnen und Eigentümer der über 5.000 geschützten Bauwerke sind selbst die besten Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger** durch die Verbundenheit zur Geschichte der Vorfahren und die Liebe zu ihrem Besitz;
- **Rolle der Verwaltungseinheit als hoheitliche Denkmalschutzbehörde gestärkt durch:**
 - Einführung des Denkmalbeirates 2020
 - Umbenennung der Abteilung Denkmalpflege in Landesdenkmalamt
 - Wiedereinführung der Rollenbezeichnung Landeskonservatorin
 - Direktion des Amtes für Bau- und Kunstdenkmäler im April 2020 nachbesetzt

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



DENKMALPFLEGE

Gegenwart

- **Paritätische Arbeitsgruppe zu den Kirchlichen Kulturgütern** vor einigen Wochen eingesetzt.
Ziel: notwendige Digitalisierung der kirchlichen Kulturgüter im Sinne von Open Data und Recovery Plan.
- **Verbesserte Förderstrategie für die Beiträge bei den Bau- und Kunstdenkmälern** erarbeiten
Ziel: vorhandene Ressourcen für die Förderung so gut wie möglich einsetzen
- **Projekt Bauinventar Südtirol** in den nächsten Jahren (nicht Legislatur)
Ziel: Erhebung in allen 116 Gemeinden (Pilotgemeinde Schluderns)

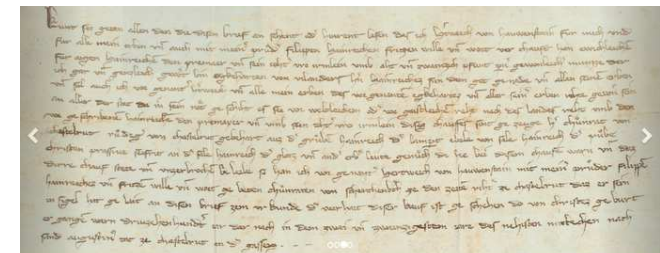


Quelle: Hofburg Brixen/Andrea Terza

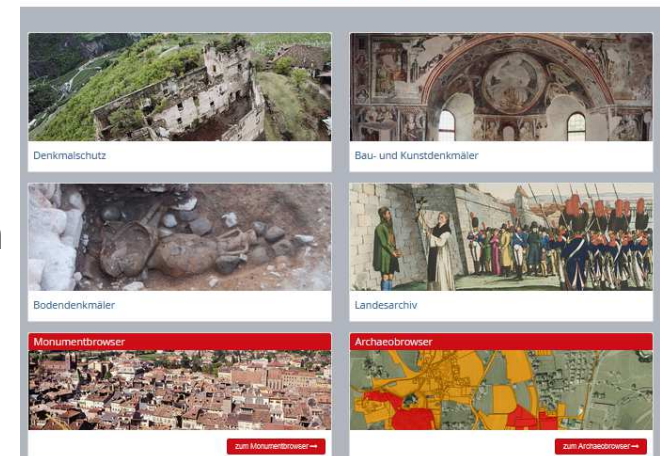
DENKMALPFLEGE

Ausblick

- **Handbuch Kulturgüterschutz in Südtirol** - Wissensbasis für Eigentümer, Planende, Politik und Öffentlichkeit;
- **Neues Depot für die Funde des Amtes für Archäologie**, Platzmangel in Frangart;
- **Wissenschaftliche Tätigkeit des Landesdenkmalamtes** als älteste Forschungsinstitution des Landes **wird erweitert**;
- **Neues, einheitliches Denkmalschutzgesetz für Südtirol**, das die bestehenden beiden Landesgesetze Nr. 26/1975 und Nr. 17/1985 zu einem einzigen Gesetz für alle Kulturgüterschutzbereiche zusammenfügen wird;
- **Neubewertung von Denkmalwerten und Nutzungserfordernissen** am historischen Bestand;
- **Denkmalschutz leistet** durch Sanierung und Anpassung eines Gebäudes einen wesentlichen Beitrag zur Senkung von Emissionen und damit **zum Klimaschutz**.



Denkmalpflege



RAUMORDNUNG

Rückblick

Wichtige Schritte:

2018: LG 9/2018 am 10. Juli im Landtag genehmigt

2019: im Februar hat Landesrätin Hochgruber Kuenzer diese Verantwortung übernommen

2020: am 1. Juli in Kraft getreten

Notwendige Anpassungen seit dem Inkrafttreten
25 Durchführungsbestimmungen +
4 Änderungen von
Durchführungsbestimmungen = 29

- Landesraumordnungsgesetz (L.G. vom 11. August 1997, Nr. 13)
- Landschaftsschutzgesetz (L.G. vom 25. Juli 1970, Nr. 16)

Fläche
94,5 %
nicht nutzbar
1,8 %
bereits genutzt
3,7 %
noch nutzbar

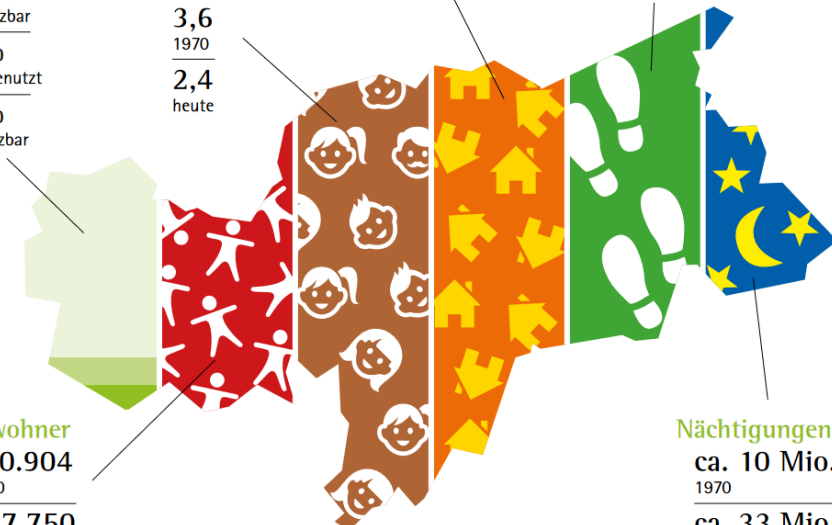
Personen pro Haushalt
3,6
1970
2,4
heute

Wohnungen
116.345
1971
280.590
heute

Beschäftigte je Sektor (Landwirtschaft/Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungen)
17/34/49 %
1970
8/23/69 %
heute

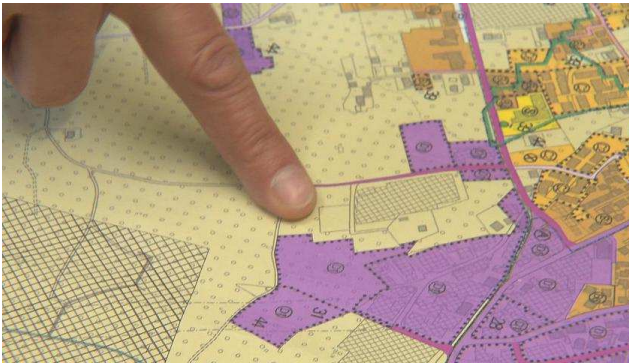
Einwohner
410.904
1970
527.750
heute

Nächtigungen
ca. 10 Mio.
1970
ca. 33 Mio.
heute



RAUMORDNUNG

Gegenwart



Quelle © Rai Tagesschau

- **Viel geleistet – danke an die zuständigen Ämter und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;**
- **Technischer Leitfaden** am 24. August von der Landesregierung genehmigt;
- **Bereits ein Drittel der 116 Südtiroler Gemeinden arbeiten schon zusammen!**
- In **34 Funktionalen Gebieten** arbeiten Südtirols Gemeinden zusammen und teilen sich Sachverständige in den neuen Gemeindegemeinschaften für Raum und Landschaft (ab 1. Juli 2021).
- **Gefahrenzonenpläne haben bereits 90 Prozent der Landesfläche erfasst.** 2008 wurde die rechtliche Grundlage für die Gefahrenzonenpläne geschaffen. Durch diese Klassifizierung hat Südtirol ein sehr wichtiges Instrument für die Neuabgrenzung der Siedlungsgebiete.

RAUMORDNUNG

Ausblick

- **Neuordnung:** Verantwortung und stärkere Wahrnehmung für den eigenen Lebensraum vor Ort unterstützen und fördern. Umbrüche der letzten Jahrzehnte neu ordnen;
- **Gemeindeentwicklungsprogramm:** im Moment das konkreteste Nachhaltigkeitsprogramm im Land

Besiedelte Fläche in Südtirol:

1968: 3.484 ha

2017: 22.435 ha (+644%)

Landesgesetz Raum und Landschaft

GEMEINDE WEITERDENKEN

In 7 Schritten zum
Gemeindeentwicklungsprogramm



LANDSCHAFT

Rückblick

LG 9/2018 hat das das Landschaftsschutzgesetz von 1987 ersetzt.

Wichtig: mit dem neuen Gesetz wurde eine innovative Landschaftsinterpretation eingeführt. Relevant sind nicht nur „Landschaftliche Besonderheiten“ (wie ein Biotop, ein Trockenrasen oder ein Naturpark), sondern **„Alles ist Landschaft“** im Sinne der Europäischen Landschaftskonvention.



LANDSCHAFT

Gegenwart

Wir müssen uns vom Gedanken verabschieden, dass Landschaft nur geschützte Gebiete umfasst.

Investition in die Naturlandschaften von alpinen bis zu intensiv genutzten Landschaften ist Investition in die Zukunft.

Unsere Jugend wird andere Prioritäten setzen und Landschaft als Grundrecht einfordern. Dem wollen wir Rechnung tragen und heute die Spuren für morgen legen.

Auch 2021 wurden in den sieben Naturparkhäusern und im Nationalpark Stilfserjoch die "Erlebnistage im Naturpark und Nationalpark" für Kinder und Jugendliche angeboten.

- **27.8. feierliche Einweihung des neuen Avimundus** in der Fußgängerzone von Schlanders;
- **NP Stilfserjoch: Südtirol übernimmt die Führung (2021-2026) des „Comitato di Coordinamento e indirizzo“**
- **Dolomiten UNESCO Welterbe:** mehrere Kooperationsprojekte (z.B. Dolomiten Welterbe Geotrail, Achtsam am Berg,...) und Koordinierung von interregionalen bzw. landesweiten Netzwerken (Tourismus, Mobilität).

LANDSCHAFT

Ausblick

Landschaft betrifft jeden und ist unsere Lebensgrundlage.

Es ist an der Zeit, neue Modelle für die Gestaltung unserer Lebensräume zu entwickeln. Das Landesgesetz „Raum und Landschaft“ hat die rechtlichen Grundlagen geschaffen.

Kultur und Bewusstsein für die „ganze Landschaft“ schaffen und Landschaft aufwerten sind die Schritte, die gemacht werden.

Drei Botschaften:

- Denkmalpflege ist identitätsstiftend
- Landschaft ist überlebenswichtig
- Raumplanung ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Grazie per l'attenzione!

Landesrätin - Assessora

Maria Hochgruber Kuenzer

Landhaus 11 - Palazzo 11

Rittner Straße 4 - via Renon 4

39100 Bozen - Bolzano

Tel: +39 0471 41 77 00

